

Ressort: Finanzen

DAX lässt nach - Lufthansa und Deutsche Bank belasten

Frankfurt/Main, 29.10.2015, 17:41 Uhr

GDN - Am Donnerstag hat der DAX nachgelassen. Zum Xetra-Handelsschluss wurde der Index mit 10.800,84 Punkten berechnet, ein Minus in Höhe von 0,29 Prozent im Vergleich zum Vortagesschluss.

Lufthansa und Deutsche Bank zogen den DAX mit am stärksten nach unten. Vor allem die Dividendenstreichung der Deutschen Bank für die kommenden zwei Jahre missfiel den Anlegern. Auch vom Dow kamen am Donnerstag negative Vorgaben. Am Nachmittag wurde der Index mit 17.746,52 Punkten berechnet, ein Minus in Höhe von 0,19 Prozent im Vergleich zum vorherigen Handelstag. Der Nikkei-Index hatte zuletzt noch zugelegt und mit einem Stand von 18.935,71 Punkten geschlossen (+0,17 Prozent). Die europäische Gemeinschaftswährung tendierte am Donnerstagnachmittag stärker. Ein Euro kostete 1,0969 US-Dollar (+0,35 Prozent). Der Goldpreis zeigte sich hingegen schwächer, am Nachmittag wurden für eine Feinunze 1.150,28 US-Dollar gezahlt (-0,61 Prozent). Das entspricht einem Preis von 33,72 Euro pro Gramm. Der Ölpreis stieg unterdessen leicht: Ein Fass der Nordsee-Sorte Brent kostete am Donnerstagnachmittag 49,06 US-Dollar (+0,04 Prozent).

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-62338/dax-laesst-nach-lufthansa-und-deutsche-bank-belasten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619